

Denkmalschutzmedaille 2024: Anerkennung für Türkheim und Mindelheim

Kunstminister Blume ehrte in München Persönlichkeiten aus Türkheim und Mindelheim mit der Denkmalschutzmedaille für ihren Einsatz in der Denkmalpflege.

Kürzlich wurden im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München die Denkmalschutzmedaillen 2024 verliehen. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement von Einzelpersonen und Gemeinden, die sich in herausragender Weise um die Erhaltung des baulichen Erbes in Bayern bemühen. Kunstminister Markus Blume und Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil zelebrierten die Ehrung der Preisträger in der Alten Münze.

Einblicke in bedeutende Projekte der Denkmalpflege

Unter den ausgezeichneten Persönlichkeiten befinden sich Christian Bürgermeister Erster .Unterallgäu dem aus نمایندگان Kähler erhielt die Medaille für die gelungene Sanierung des historischen Waaghauses in Türkheim. Dieses Gebäude, das im Kern auf das Jahr 1600 zurückgeht, ist eines der wenigen erhaltenen Bauwerke aus der Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg im Allgäu. Nach jahrelangem Leerstand wurde das Waaghaus erfolgreich umgestaltet und fungiert nun als soziale und kulturelle Begegnungsstätte im Herzen der Gemeinde. Dies verdeutlicht den oft langwierigen und herausfordernden Prozess, den Kommunen durchlaufen müssen, um ihr kulturelles Erbe zu bewahren.

Ein weiteres bedeutendes Gebäude: Der Pfarrhof in Mindelau

Einen weiteren wichtigen Beitrag zur Denkmalpflege leistete Architekt Matthias Paul. Er wurde für die sorgfältige Instandsetzung des Pfarrhofes in Mindelau ausgezeichnet. Dieser Bau wurde im 18. Jahrhundert errichtet und ist aufgrund seiner Lage und Bauweise maßgeblich für das Bild des Ortes. Paul hat sich intensiv mit der Geschichte des Gebäudes auseinandergesetzt, was zeigt, wie historische Bauwerke auch in der modernen Zeit den heutigen Wohnanforderungen gerecht werden können.

Denkmalpflege als Akt der Heimatliebe

Kunstminister Blume erklärte: „Denkmalpflege ist Heimatliebe in der allerschönsten Form! Unsere heutigen Preisträgerinnen und Preisträger zeigen mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft, wie wertvoll die Erhaltung unseres kulturellen Erbes ist.“ Diese Worte heben die Bedeutung des Erhalts von historischen Bauwerken hervor und lassen erkennen, dass diese Projekte nicht nur architektonische Erhaltungen sind, sondern tiefere kulturelle und emotionale Werte repräsentieren.

Der Prozess der Nominierung für die Auszeichnung

Die Vorschläge zur Vergabe der Denkmalschutzmedaille stammen von verschiedenen Institutionen wie Regierungen, Bezirken, Landkreisen, Kirchen im Freistaat und dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege. Dies zeigt die Gemeinschaftlichkeit und den breiten Rückhalt, den die Denkmalpflege in Bayern genießt.

Die preisgekrönten Projekte bilden nicht nur einen bedeutenden Teil der bayerischen Kulturgeschichte, sondern stärken auch das Bewusstsein und die Wertschätzung für Denkmalschutz in der

heutigen Gesellschaft. Die Auszeichnung ist ein Ansporn für weitere Gemeinden und Einzelpersonen, sich aktiv für den Erhalt des kulturellen Erbes einzusetzen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de